

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.									
Galgenwischen bei Wokuhl						X								0608 - 124 - 4004																	
Standort /Geologie														Anschluß in TK																	
vermoorte Senke im Sander														- -																	
Naturraum						Neustrelitzer Kleinseenland						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.							
420																				242				0152							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha												01606							
Mecklenburg-Streletz						Wokuhl-Dabelow						Länge in m																			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																			
19006												max. Breite in m																			
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB											
						NLP						FND						NP 1						FFH-Geb.							
						NSG						LSG						BR						Wald-Totalreservat							
						ND						GLB						FnB													
		Hauptcod.		Nebencode																				Überlagerungscode							
Code		V	H	F	V	G	R	V	G	B	R	H	K	R	H	U															
%			8	3			8			5			2			2															
Vegetationseinheiten																															
Flutterbinsen-Sumpfkatzdistel-Staudenflur; Sumpfseggen-Rohrglanzgras-Staudenflur; Gilbweiderich-Sumpfseggen-Staudenflur; Blutweiderich-Sumpfseggenried; Rispenseggenried; Landreitgrasflur; Brennnessel-Staudenflur																															
Habitate + Strukturen																															
Beschreibung / Besonderheiten																															
In einer vermoorten Senke, welche in der Vergangenheit als Torfabbaugebiet der LPG diente (Informationen eines Anwohners), befindet sich zwischen nordwestlichem Rand und Torfstichgewässer eine aufgelassene Wiesenfläche. Großflächig sind hier Feuchtstaudenfluren zu finden: Flutterbinsen-Sumpfkatzdistel-Staudenflur, Sumpfseggen-Rohrglanzgras-Staudenflur und Gilbweiderich-Sumpfseggen-Staudenflur. Kleinflächig kommt am Gewässerrand Blutweiderich-Sumpfseggenried hinzu. Am mineralischen Rand gibt es einen Streifen mit Rispenseggenried. An den Rändern gibt es Übergänge zu Landreitgrasflur und Brennnessel-Staudenflur. Es handelt sich überwiegend um einen feuchten, eutrophen Torfstandort und bei den Rieden um einen nassen, eutrophen Torfstandort.																															
Wertbestimmende Kriterien																															
Artenreichtum (Flora)													vielfältige Standortverhältnisse																		
Vorkommen seltener / typischer Tierarten													historische Nutzungsformen																		
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand													aktuelle Nutzung																		
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft													Flächengröße / Länge																		
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops													Umgebung relativ störungsarm																		
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops													landschaftsprägender Charakter																		
typische Zonierung von Biotoptypen													Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																		
Struktur- und Habitatreichtum																															
Gefährdung																															
keine Gefährdung X																															
Empfehlung																															

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		6		0		8		-		1		2		4		-		4		0		0		4	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ k frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ k sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ g Stillgewässer					
☐ g aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Bahnanlage					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Gehölz					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ g Röhricht / Feuchtbrache					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Graben					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Carex acutiformis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Calamagrostis epigejos								Carex paniculata								Cirsium palustre								Deschampsia cespitosa					
Juncus effusus								Lycopus europaeus								Lysimachia vulgaris								Lythrum salicaria					
Phalaris arundinacea								Scirpus sylvaticus																					
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Cirsium arvense								Polygonum amphibium								Solanum dulcamara								Urtica dioica					
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 13.01.2006													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Fischer																Foto: 2								Folgeseiten: 0					